Glen Elgin 12 Jahre 43.0%

Aroma: Süße Mandeln vereinen sich mit dem Duft von kräftigen Früchten.

Geschmack: Reife Pflaumen sowie eine trockenen Süße ergänzen sich gut mit dem Geschmack von Malz.

Abgang: Langer Abgang mit Noten von Toffee.

Farbe: Goldener Bernstein.

Die Glen Elgin Destillerie zählt zu den eher unbekannten Brennereien in Schottland, was zum einen sicherlich daran liegt, dass es nur sehr wenige Original Abfüllungen von dieser Speyside Destillerie gibt. Dort wird mittels einer langen, kontrollierten Fermentation unter Anwendung handwerklicher Destillationskunst ein ganz vorzüglicher Single Malt Whisky hergestellt. Da der Glen Elgin 12 Jahre mehr als ein Jahrzehnt in edlen Eichenholzfässern lagern durfte, ist er ein sehr edler Whisky. Das schlägt sich nicht nur in Geschmack und Aroma nieder, sondern auch in seinem Farbton, einem dunklen Rotgold.

Das Aroma und der Geschmack des Glen Elgin 12 Jahre sind ausgesprochen weich und harmonisch. Noten von Honig und Kräutern machen sich in seinem Bouquet bemerkbar und beeinflussen auch den vollmundigen Geschmack. Auch Beiklänge von Gewürzen, Malz und reinem Quellwasser lassen sich herausschmecken, wobei dieser Whisky eher blumig als fruchtig schmeckt. Der Abgang des Single Malts trägt zu seinem hervorragenden Gesamtbild bei, denn er ist von angenehmer Länge und sehr tiefgründig und mild. Der Glen Elgin 12 Jahre wird mit 43.0% vol. abgefüllt.

Cragganmore 12 Jahre 40.0%

Aroma: Süße, blumige Noten in Verbindung mit etwas Honig und Vanille.

Geschmack: Starker Malzgeschmack mit Spuren von süßem Holzrauch und Sandelholz.

Abgang: Langer, malzbetonter Abgang mit leichtem Rauch und ein Hauch Süße.

Farbe: Gold.

Als kleine Destillerie in der größten und berühmtesten Whiskyregion von allen in den Schottischen Highlands leitet sich der Name Cragganmore von dem gälischen Wort für „großer Felsen" ab. Diese wurde im Jahr 1869 in Ballindalloch von John Smith, einer der erfahrensten Whisky-Brenner seiner Zeit, gegründet. Der kleine Ort befindet sich im Herzen der Speyside. Der in den vier kupfernen Pot Stills gebrannte Whisky, wird häufig für seine Komplexität gerühmt. Die wichtigste Standardabfüllung ist der Cragganmore 12 Jahre.

Beim Cragganmore 12 Jahre handelt es sich um einen schottischen Single Malt Whisky. Das heißt er wird ausschließlich aus gemälzter Gerste in kupfernen Pot Stills destilliert. Die Gerste für die Cragganmore-Whiskys weist einen sehr geringen Torfgehalt auf. Dieser Whisky reift vermutlich für mindestens 12 Jahre ausschließlich in Ex-Bourbon-Fässern. Sein Geschmack ist daher angenehm frisch, fruchtig und leicht blumig, jedoch ohne sich aufzudrängen. Leicht nach Malz und Vanille schmeckend, ist der Whisky mit einer rauchigen Note abgerundet und beschert einen süßlichen Abgang. Es gibt keine vordergründigen, kräftigen Aromen. Dieser Malt glänzt vielmehr durch eine selten so gut geglückte elegante Ausgewogenheit.Der Single Malt wurde bei den Scotch Whisky Masters in den Jahren 2010 und 2011 mit jeweils einer Goldmedaille ausgezeichnet. Abgefüllt wird der Cragganmore 12 Jahre mit 40% Vol.

Fettercairn Warehouse 2009/2021 Batch No.002 48,5%

Grund-Fasstyp:	**Ex-Bourbon-Fass, Ex-Sherry-Fass, Ex-Portwein-Fass, Eichenholz-Fass**

Nase:
Melone, Birne und Honig verbinden sich mit Vanille und Ingwer.
Geschmack:
Cremiger Kaffee weicht Grapefruit, gewürztem Apfel und Zimt.

Jede Veröffentlichung von Fettercairn Warehouse 2 Single Malt Scotch Whisky wird eine Reifungsreise aufweisen, die den tropischen Charakter der Destillerie hervorhebt, der sich aus dem Destillationsprozess mit dem Kupferkühlring ergibt.

Seit 1824 haben sie bei Fettercairn außergewöhnliche Anstrengungen unternommen, um den reinsten Ausdruck des Charakters des Whiskys einzufangen.

Sie tränken die Brennblasen mit kristallklarem Gebirgswasser und kühlen das Kupfer, so dass nur die feinsten Dämpfe aufsteigen und aufgefangen werden.

Reines und klares Bergwasser - ein Schlüsselelement im Whisky-Herstellungsprozess.

Die Brennblasen und ihre einzigartigen Kühlringe fangen nur den reinsten Ausdruck des Charakters des Whiskys ein.Nach der Destillation wirken Zeit, Holz und Lagerung ihre Magie.

Glencadam 14 Jahre Réserve de Cognac Cask Finis

Um das Jahr 1825 von George Cooper gegründet, wechselte die Brennerei im Lauf des 19. Jahrhunderts gleich einige Male ihre Besitzer, seit 2003 gehört Glencaddam zu „Angus Dundee“, die nur zwei Monate nach dem Kauf den Betrieb in Glencadam wieder aufleben ließen, und sich seitdem kontinuierlich ein kleines, feines Kernsortiment erarbeiten. Dieser 14 Jahre alte „Glencadam Réserve de Cognac Cask Finish“ wurde 2006 destilliert und lagerte zunächst in ehemaligen Bourbon-Fässern, bevor er seine abschließende Reifung in ehemaligen Cognac-Fässern aus französischem Eichenholz erhielt. Wie üblich weder kühlfiltriert noch gefärbt mit kräftigen 46 Vol% Alkoholgehalt und limitiert auf 4.800 Flaschen abgefüllt.

Hellgolden in der Farbe, begegnet er der Nase einladend würzig mit Maronen und gerösteten Erdnüssen, darunter liegen eine intensive Beeren-Fruchtigkeit und süße Aprikosen mit einem Hauch Weintraube.

Am Gaumen dann zeigt er sich rund und weich, mit schöner Balance zwischen fruchtiger Süße und Würzigkeit, mit Nektarinen, Aprikosen und frischen Zitrus-Aromen, darunter Nüsse und Schokolade, etwas Eichenholz, Espresso und Vanille, die diesen 14 Jahre alten „Glencadam Réserve de Cognac“ in einen dunkel Beeren-fruchtigen Abgang begleiten.

Geruch: einladend würzig, Maronen, geröstete Erdnüsse, intensive Beeren-Fruchtigkeit, süße Aprikosen, etwas Weintrauben

Geschmack: rund, weich, schön balancierend zwischen fruchtiger Süße und Würze, Nektarinen, Aprikosen, frischer Zitrus, Nüsse, Schokolade, etwas Eichenholz, Espresso, Vanille

Abgang: mittellang, würzig, dunkel Beeren-fruchtig

Glengoyne 15 Year Old 43%

Bourbon First Fill, 50% Refill Eichenfass, Sherry, 30% 1st Fill Bourbon amerikanische Eiche

Nosing: Karamell, Toffee, Honig und Malz, nussig, Eiskonfekt
Tasting: Waldhonig, Toffee, Äpfel, Popcorn, Walnuß *Hammer!*
Abgang: Langer Abgang, rund

Die Brennerei Glengoyne, deren Name so viel wie "Tal der Wildgänse" bedeutet, ist am Anfang des berühmten "West Highland Way" Wanderweges nahe Glasgow beheimatet.

GESCHICHTE UND PHILOSOPHIE
Nachdem an gleicher Stelle zuvor bereits illegal gebrannt wurde, lizensierte George Conell 1833 dort die Destille, zunächst noch mit dem Namen Burnfoot. Im Jahr 1876 wurde die Brennerei an die Lang Brothers aus Glasgow verkauft, der sie in erst in Glen Guin und ab 1905 dann schließlich in Glengoyne umbenannte.
Bis 2003 lief die Brennlizenz immer noch auf den Namen Lang, der Brüder aus Glasgow. Dann wurde die Destillerie an die Ian Macleod Distillers, einem unabhängigen Abfüller verkauft. Außer Glengoyne wird noch die Brennerei Tamdhu von ihnen betrieben.
PRODUKTION
Bei Glengoyne wird sehr viel Wert auf Qualität gelegt und so rühmt man sich die am langsamsten Brennerei in Schottland überhaupt zu sein. Die Malts von Glengoyne sind allesamt ungetorft und reifen laut Brennereiaussage ausschließlich in Sherryfässern.
Die Whiskys von Glengoyne sind löblicherweise alle ungefärbt. Eine natürliche Kläranlage wandelt Prozesswasser wieder in nutzbares Wasser um, das dem natürlichen Wasserkreislauf zugeführt wird. Überhaupt ist die Brennerei äußerst Sehens- und Besuchenswert.
Es gibt von Glengoyne eine sehr ansehnliche Core-Range mit Whiskys bis zu 25 Jahren Alters. Auch die anderen Abfüllungen der Brennerei sind ebenso zahlreich wie hochwertig. Unabhängige Abfüllungen sind auch vertreten und vor Ort kann man sich sogar seinen eigenen Single Malt aus dem Fass abfüllen.

Glenmorangie 18 Jahre Extremely Rare 43%

Geruch: zuvorkommend, angenehm Honig, Vanille, Karamell, etwas Eichenholz, Sherry, saftige Rosinen und fein-fruchtiges Dörrobst

Geschmack: zugänglich, rund, weich, süße Aprikose, milder Honig, Würze und Vanille-Aromen

Abgang: langanhaltend, fruchtig und schokoladig

Bourbon und Sherry - eigen gereift

Bevor die Brüder Matheson 1843 legal eine Whisky Destillerie gründeten und dort ab 1849 mit Hilfe ausgemusterter Gin-Brennblasen Whisky brannten, befand sich auf dem Gelände der heutigen Glenmorangie Destillerie eine Farm-Brennerei und Brauerei mit dem Namen Morangie, deren Ursprünge bis ins frühe 18. Jahrhundert zurück reichen. Von Anbeginn an war man in Glenmorangie –wie man die Destillerie in Anlehnung an die überlieferte Bezeichnung nannte – sehr erfolgreich, und bereits Ende des 19. Jahrhunderts exportierte man Whisky bis in die USA. Seit 2004 gehört man zu „Moët Hennessy Louis Vuitton“, mit dem Besitzerwechsel einher ging ein Neudesign der Flaschen und Etiketten, beibehalten hat man die Pionierarbeit bezüglich der abschließenden Reifung.
Der „Glenmorangie Extremely Rare 18 Jahre“ ist eine der ganz wenigen Abfüllungen dieser Brennerei, die eine Altersangabe trägt. Nach 15 Jahren im ehemaligen Bourbon-Fass wurden etwa ein Drittel des Whiskies in ehemalige Oloroso Sherry-Fässer gefüllt und verblieben dort für weitere drei Jahre, bevor aus dem rein Bourbon- und dem teilweise Sherry-Fass-gereiften Whisky der „Glenmorangie Extremely Rare 18 Jahre“ entstand. Abgefüllt wurde in Trinkstärke mit 43 Vol% Alkoholgehalt.

	Michael	Henning	Didi	Hape	Günter	Gesamt	Platzierung
Glen Elgin 12 Jahre 43,0%	1	1	1	2	1	6	6
Cragganmore 12 Jahre 40%	2	4	2	1	2	11	5
Fettercairn 2009/2021 Warehouse 2 48,5%	5	5	5	5	6	26	1
Glencadam Reserve DE Cognac 14 Jahre 46%	6	6	6	3	5	26	1
Glengoyne 15 Jahre 43%	4	3	4	6	4	21	3
Glenmorangie 18 Jahre Extremely Rare 43%	3	2	3	4	3	15	4